





LEADERSHIP-Business School

Förderliche Anforderungen stellen: Handlungsanweisungen persönlich gestalten und Fragetechniken vertiefen.



Bild: Anke Sommer

Freitag, 29.05.2020, 9.30 – 12.30 Uhr

"Höre nie auf pozitiv zu zein und stecke andere an.
Teil dez Pozitiven zu zein."
Anke Sommer





Zeit & Ort:

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr, Zoom

Sie benötigen:

- Laptop oder
- Schreibzeug & Notizbuch

Förderliche Anforderungen stellen: Handlungsanweisungen persönlich gestalten und Fragetechniken vertiefen.

Dieses Modul der LEADERSHIP-Business School vermittelt Ihnen wichtige Kompetenzen in den Bereichen Dienstleistungs-, Controlling- sowie Leistungs- und Produktmanagement. Am Ende dieses Moduls haben Sie effektive (Selbst-) Führungs- und Handlungsinstrumente zur Hand, mit denen Sie das positive Wachstum Ihres Unternehmens voranbringen, ohne sich dabei selbst auszubeuten.

Förderliche Anforderungen im Sinne des Dienstleistungsmanagements stellen

In dieser LEADERSHIP-Business School lernen Sie, mit einer bestimmten Technik förderliche Anforderungen an Ihre Mitarbeiter und Kollegen zu stellen, die auf dieser Grundlage qualitativ hochwertige Leistungen erbringen. Sie passen die Technik an Ihr Führungsnaturell an und nutzen sie anschließend virtuos. Das heißt, Sie führen ein und dieselbe Technik auf 100 verschiedene Arten aus.

Gleichzeitig zeigt diese Technik, wie Sie Ihren eigenen Führungsstil ausgestalten und sicherstellen, dass Sie als Verantwortungsträger Ihrer eigenen Anforderung treubleiben – anstatt genervt Aufgaben zu übernehmen, die eigentlich Ihre Mitarbeiter und Kollegen ausführen müssen.

Beginnen Sie das Dienstleistungsmanagement als dynamisches Führungsinstrument zu verstehen, werden Sie Ihr Verhalten und Ihre Handlungen fortwährend anpassen und weiterentwickeln. Sie hören auf, immer wieder das Gleiche zu machen und damit stehen zu bleiben, sondern richten Sie sich stets nach den sich verändernden Bedürfnissen der juristischen Person. Gleichzeitig stellen Sie Ihr Verhalten auf Ihr Gegenüber ein; wie das geht, zeigen wir Ihnen in dieser LEADERSHIP-Business School.





Ihr Nutzen als Unternehmer und angestellter Verantwortungsträger liegt darin, dass Sie mit dieser Technik ein Werkzeug zur Hand haben, das *auch unter Stress* funktioniert: Während ein stressiger Alltag sonst dazu führt förderliche Anforderungen "im alten Mood" und auf eine oft ruppige Weise zu stellen, *bleiben Sie mit dieser Technik sachlich, mit sich selbst verbunden und auf der gegenwärtigen Ebene*.

Persönliche Handlungsanweisungen für effektives Controlling-Management

Als Unternehmer, ebenso wenig wie als angestellte Führungskraft, können Sie es sich NICHT leisten, NICHT zu kontrollieren.

Die LEADERSHIP-Business School baut mit den Teilnehmern zusammen anhand eines exemplarischen Beispiels eine Managementstruktur auf, die im Anschluss in das eigene Tätigkeitsfeld implementiert wird.

Inhalte des Controlling-Managements:

- Verbales Controlling
- Non-Verbales Controlling
- Tandem-Controlling
- Schriftliches Controlling
- In das Zeitmanagement integriertes Controlling (Wiedervorlage)
- Controlling des Inhabers in seinem Sinne: Der Inhaber gibt selbst die Anweisung dafür, dass er kontrolliert wird, und zwar durch seine Anweisungen im Office Management.
 - Ein Beispiel: Die Terminvergabe und Organisation der Tagesstruktur wird ausgelagert und durch Erhaltungs- und Anforderungsangaben vom Inhaber immer noch selbst gesteuert. Das Controlling des Inhabers dient seinem Selbstschutz und dem Zielmanagement.
- Das Controlling des angestellten Verantwortungsträger weicht vom Controlling des Inhabers aufgrund unterschiedlicher Anforderungen innerhalb der Organisation immer ab.





Die LEADERSHIP-Business School zeigt, für welchen Verantwortungsgrad welches Controlling-Management sinnvoll ist. Außerdem verliert das Controlling seine negative Konnotation und Sie erkennen, wie genial Controlling – als positives Führungsinstrument angewendet – ist.

Leistungs- und Produktmanagement mit den richtigen Fragetechniken

Der bisherige Wissensstand zu Fragen und deren Techniken wird bei allen Teilnehmern auf ein Niveau gebracht. Auf dieser Basis werden die Fragetypologien auf die Leistungs- und Produktanforderungen zugeschnitten. Denn mit den richtigen Fragetechniken erhalten Sie die Leistungen, die Sie als Unternehmer und Verantwortungsträger brauchen, damit es förderlich im Unternehmen weitergeht.

Sie begreifen in dieser LEADERSHIP-Business School auch den Mitarbeiterstatus neu: Die Organisation ist im Gleichgewicht, wenn Mitarbeiter auf der einen Seite ihren Lohn erhalten und dafür auf der anderen Seite eine förderliche Dienstleistung erbringen. Ist die Leistungserbringung nicht für beide Seiten förderlich, gerät die Organisation sofort in eine Schieflage. Um das zu verhindern, wirken die Fragetechniken der Leistungs- und Produktüberwachung dieser Schieflage entgegen.

Ein Beispiel: Ein guter Unternehmer folgt einer Aufgabe, die er ein Leben lang hat. Sein Lohn ist nur ein Nebenerzeugnis, denn sein Hauptaugenmerk liegt auf der Erfüllung seiner Aufgabe. Das erarbeitete Kapital sichert den Unternehmer darin ab, lebenslang arbeiten zu können, während der Standard, den der Unternehmer um sich herum aufbaut, dem Erhalt seiner Kraft und Leistungsfähigkeit dient.

Auch angestellte Verantwortungsträger brauchen ein auf ihre Position angepasstes Leistungs- und Produktmanagement in Verbundenheit mit der juristischen Person der Unternehmung. Vor diesem Hintergrund verringert sich die Kluft zwischen Inhaber und angestellten Verantwortungsträgern. Mehr noch: Ein gegenseitiges Verständnis ermöglicht den gegenseitigen Erhalt.

Die Fragetechnikgen dienen der bewussten Bedeutung der persönlichen Verantwortungsübernahme für die Organisation.





Wird Ihnen bewusst, welche negativen Auswirkungen es hundertprozentig hat, wenn jemand im Unternehmen seine Position nicht vollumfänglich bezieht, erkennen Sie im Umkehrschluss auch die volle Bedeutung der Verantwortungsübernahme. Daher dienen die Fragen des Leistungs- und Produktmanagements dem Erhalt der Verantwortungsübernahme.

Viel Spaß bei der LEADERSHIP-Business School wünscht Ihnen Ihre Anke Sommer



Über die Autorin Anke Sommer

Seit 1991 arbeitet Anke Sommer beratend innerhalb des Krisenmanagements. Seit 2011 ist sie Inhaberin des INSTITUT SOMMER für Coaching, Team- und Persönlichkeitsentwicklung. Als Unternehmerin, Profilerin und LEADERSHIP-Coach arbeitet Anke Sommer mit Vorständen, Unternehmern, Politikern, Führungskräften, Medizinern, Ingenieuren, Architekten, Künstlern und vielen anderen Verantwortungsträgern.

Das Institut richtet neben der Beratungstätigkeit europaweite LEADERSHIP-Reisen und Teamentwicklungs-Pakete aus. Neben der Unternehmens-, Konflikt- und Krisenberatung ist die Workshopreihe LEADERSHIP-Coaching ein Kernangebot des INSTITUT SOMMER. Hier kommen regelmäßig entwicklungsinteressierte Unternehmer und angestellte Verantwortungsträger zusammen. Ziel ist die erfolgsorientierte Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens und Verantwortungsgebietes – auf Grundlage der Handlung mit positiver Konsequenz zum Nutzen aller (Hauptprämisse der SOMMER-Methode© 2011).

Anke Sommer ist Expertin im prozessorientierten Krisen- und Konfliktmanagement. Bei der Entstörung interner wie externer Konflikte und Störquellen, wird die verloren gegangene Sachlichkeit wiederhergestellt und die Kommunikation wieder auf das Unternehmensziel gelenkt. In unternehmerischen oder gesellschaftlichen Krisenzeiten bekommt das Selbstmanagement des Einzelnen einen besonders hohen Stellenwert. Anke Sommer unterstützt ihre Kunden hier, schnell und ohne Umwege einen klaren Blick auf die gegenwärtige Situation zu entwickeln. Auf dieser Grundlage wachsen die mentale Agilität und sachliche Handlungsfähigkeit.





Anke Sommer entwickelte die Körpersignalarbeit© 1999, eine Methode, die durch das Erkennen von Signalen an der Körperoberfläche Informationen liefert. Diese Signalinformationen sind für den Verstand nicht greifbar, da unbewusst und daher nicht zu nutzen. Die Nutzbarmachung dieser Informationen führt zur Veränderung der Persönlichkeit und hilft bei der Behebung von Problemen.

Dabei ist die Körpersignalarbeit© 1999 nach Anke Sommer ein Teilbereich der SOMMER-Methode© 2011, einem soziologisch orientierten Handlungs- und LEADERSHIP-Modell. Diese Methode steht für all das, was Anke Sommer, das INSTITUT SOMMER und die hier praktizierte, besondere Form der LEADERSHIP-Arbeit ausmacht: Sensibilität. Ordnung. Mut. Macht & Gefühl. Erfolg. Reformen. Auf der SOMMER-Methode© 2011 basieren alle Angebote des INSTITUT SOMMER.

© 2020 by INSTITUT SOMMER, -Anke Sommer- Berliner Allee 81 in 13088 Berlin. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung sind vorbehalten. Texte, Inhalte und Bilder sind Eigentum von Anke Sommer- Inhaberin vom INSTITUT SOMMER, Coaching | Team- und Persönlichkeitsentwicklung. Somit werden auch die Rechte und die persönliche Integrität der abgebildeten Personen geschützt. Kein Teil des Werkes darf durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers des INSTITUTS SOMMER reproduziert oder durch Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt sowie verbreitet werden. Die verwendeten Bilder sind Beispielsbilder und entsprechen nicht der bevorstehenden Veranstaltung.

Bildquellen: Anke Sommer, Die Hoffotographen